

Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar

Architektur, Bauingenieurwesen, Gestaltung und Medien – mit ihren Fakultäten und Arbeitsgebieten verfügt die Bauhaus-Universität Weimar heute über ein einzigartiges Profil. Aufbauend auf die ingenieurwissenschaftlichen und architekturorientierten Disziplinen hat die Bauhaus-Universität Weimar ein breites Lehr- und Forschungsprofil entwickelt. Das Spektrum der Universität umfasst heute über 30 Studiengänge und reicht von der Freien Kunst über Design, Web-Design, Visuelle Kommunikation, Mediengestaltung und Kultur bis zu Architektur, Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Verfahrenstechnik und Umwelt sowie Management. Der Begriff »Bauhaus« im Namen unserer Universität steht heute für Experimentierfreudigkeit, Offenheit, Kreativität, Nähe zur industriellen Praxis und Internationalität. Ausgehend von der Tradition des Bauhauses sind auch alle Fakultäten an der Gestaltung des öffentlichen Raumes beteiligt. Wir begreifen es als eine Aufgabe, auf den jeweiligen Gebieten der Wissenschaft und der Kunst an der Konzeption, Konstruktion und Gestaltung gegenwärtiger und zukünftiger Lebensräume mitzuarbeiten – analytisch, kreativ und innovationsfreudig. In allen wissenschaftlichen Bereichen spielt, wie auch in der künstlerischen Entwicklung, die Praxisnähe eine große Rolle. Prüfaufträge, Gutachtertätigkeit und Produktentwicklung sind bei Bauingenieuren ebenso wichtig wie bei Medienentwicklern oder Designern.

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

Stadt: Weimar; Beginn frühestens: 15.09.2025; Dauer: 3 Jahre; Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L; Kennziffer: B+U/DMP-15/25; Bewerbungsfrist: 25.07.2025

Aufgabenbeschreibung

An der Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften der Bauhaus-Universität Weimar ist zum 15. September 2025 an der Professur »Stochastik und Optimierung« eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

mit dem Ziel der Förderung der eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation durch die Mitwirkung in einem DFG-finanzierten Forschungsprojekt zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf drei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist nach den geltenden Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) ggf. möglich. Es handelt sich um eine 75%ige Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden. Die Stelle enthält einen Qualifikationsanteil.

Das DFG geförderte Projekt unter dem Titel »Fast and smart approach for buildings Risk Assessment using open accessible geostatistical data and data-driven classification methods – SmartRA« zielt darauf ab, eine digital unterstützte schnelle visuelle Analyse-methode vorzuschlagen, die drohnenbasierte und geostatistische Informationen nutzt, um eine hocheffiziente, zuverlässigere, vielseitig einsetzbare und schnelle Bewertung der Gefährdung von Gebäuden in einem Quartier durch Erdbeben zu erreichen.

Aufgabengebiet:

- Entwicklung und Anwendung von Fuzzy-Logic- oder Machine-Learning-Methoden zur Bewertung von Gebäuden nach strukturellen Merkmalen und Schadensanfälligkeit;
- Integration und Visualisierung von Gebäudedaten in GIS-Systemen (z. B. ArcGIS);
- Analyse und Aufbereitung geostatistischer Informationen zur Risikobewertung;
- Programmierung analytischer Tools in Python oder MATLAB;
- Durchführung numerischer Modellierungen und Simulationen zur Analyse von Erdbebenwirkungen (Kenntnisse in SAP2000 und 3MURI von Vorteil);
- Zusammenarbeit mit interdisziplinären Forschungspartnern;
- Veröffentlichung und Präsentation von Forschungsergebnissen;
- Mitwirkung an akademischer Selbstverwaltung und Gremienarbeit;
- Durchführung eines Promotionsvorhabens im Bereich Erdbebeningenieurwesen.

Erwartete Qualifikationen

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Masterabschluss) des Bauingenieurwesens, der Mathematik/Informatik, DataScience oder verwandter Disziplinen;
- Vertrautheit und Routine in der Programmierung; v. a. Python, Matlab und/oder C++;
- Umgang mit Geoinformationssystemen, Tools des maschinellen Lernens, automatischer Bildauswertung;
- Kenntnisse von Sensorkonzepten sowie von Bauweisen insbesondere in erdbebengefährdeten Gebieten Europas;
- Fähigkeit zum kritischen Denken und selbstständigen Arbeiten;
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- Einschlägige Berufserfahrungen sind von Vorteil;
- Erste wissenschaftliche Publikationen und internationale akademische Erfahrungen sind von Vorteil;
- Erfahrungen in universitären oder sonstigen Gremien sind dienlich.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen:

- ein kleines, dynamisches Team mit wertschätzender Arbeitsatmosphäre, eingebettet in ein vielfältiges und spannendes wissenschaftliches Umfeld am Institut für Strukturmechanik,
- individuelle Angebote zur fachlichen und persönlichen Qualifizierung an der Professur und durch die Bauhaus Research School,
- hohe Flexibilität und Selbstbestimmung in der Arbeitszeitgestaltung an einer familienfreundlichen Hochschule,
- einen modern ausgestatteten, angenehmen Arbeitsplatz,
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L),
- eine universitäre Gesundheitsförderung und ein breites Hochschulsportangebot und
- einen zentrumsnahen Arbeitsplatz in einer hochattraktiven Stadt.

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Bewerbung

Bei Fragen zur Stelle oder Bewerbung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Herrn Prof. Dr. Tom Lahmer unter tom.lahmer@uni-weimar.de.

Der Bauhaus-Universität Weimar sind Vielfalt und Chancengleichheit wichtige Anliegen. Wir setzen uns für ein familienfreundliches und diskriminierungsarmes Arbeitsumfeld ein und verfolgen eine gleichstellungsfördernde, vielfaltsorientierte Personalpolitik. Daher freuen wir uns besonders über Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Biographien und Persönlichkeiten. Ein strategisches Ziel der Bauhaus-Universität Weimar ist die Erhöhung des Frauenanteils im wissenschaftlich-künstlerischen/akademischen Bereich. Die Bauhaus-Universität Weimar bittet daher Wissenschaftlerinnen, Gestalterinnen und Künstlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen aussagekräftigen Unterlagen (Masterzeugnis, inkl. Notenübersicht, CV, ggf. Nachweise vorheriger Beschäftigung) richten Sie bitte per Post oder elektronisch (Gesamt-PDF) und unter Angabe der Kennziffer B+U/DMP-15/25 bis zum 25. Juli 2025 an:

Bauhaus-Universität Weimar
Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften
Professur Stochastik und Optimierung
Herrn Prof. Dr. Tom Lahmer
Marienstraße 15
99423 Weimar

E-Mail: tom.lahmer@uni-weimar.de

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich zwischen dem 6. und 12. August 2025 in Weimar statt.

Hinweise zum Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass bei einer unverschlüsselten Kommunikation per E-Mail die grundsätzliche Möglichkeit besteht, dass die an der Übertragung beteiligten Stellen die Inhalte der Nachricht zur Kenntnis nehmen können. Da der verschlüsselte Empfang Ihrer E-Mail seitens der Bauhaus-Universität Weimar nicht gewährleistet werden kann, weisen wir darauf hin, dass Sie die Bewerbung auch auf postalischem Weg an die oben genannte Adresse schicken können.

Bei der Übermittlung Ihrer Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form gilt Ihre Zustimmung als erteilt, die E-Mail und deren Anhänge auf schädliche Codes, Viren und Spams zu überprüfen, die erforderlichen Daten vorübergehend zu speichern sowie den weiteren Schriftverkehr (unverschlüsselt) per E-Mail zu führen.

Die weiteren Hinweise zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EUDSGVO) finden Sie unter: »Hinweise zum Datenschutz für Bewerberinnen und Bewerber« auf unsere Internetseite unter <https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/stellenausschreibungen/datenschutz>

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/196114/TUB/>
Angebot sichtbar bis 25.07.2025

